

Von: Bernd Masmeier (Kühlen Kopf bewahren!) <kontakt@kuehler-kopf.de>

An: Prof. Dr. Helmut Frister <frister@uni-duesseldorf.de>

Gesendet: Sa 25.07.2026 16:06

Betreff: Diskussion um Zulassung der Leihmutterschaft

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Frister,

die Ereignisse um die mittels Leihmutterschaft zustande gekommene Elternschaft Jens Spahns und seines Ehemanns haben in der zu Ende gehenden Woche die Diskussion der Frage, ob dieses Verfahren in Deutschland nicht doch legalisiert werden sollte, neu belebt. Auch Sie sind in den ARD-„tagesthemen“ von Moderator Jörg Schönenborn hierzu befragt worden. In diesem Interview, das ich mit großem Interesse verfolgt habe, zeigten Sie sich offen für eine Aufhebung des entsprechenden Verbots. Als wesentliches Argument für diese Haltung führten Sie an, in einem freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat bedürften Verbote einer gut nachvollziehbaren Begründung. Im Falle des Verbots der Leihmutterschaft sei fraglich, ob eine solche angeführt werden könne. Da ich ein großer Fan und treuer Anhänger unserer freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung bin, aber nicht über eine juristische Ausbildung verfüge, habe ich diese Sichtweise selbstverständlich zu akzeptieren. Dennoch erlaube ich mir, sie mit einigen Gedanken zu hinterfragen.

Bereits am Tag des Rücktritts Jens Spahns von seinem Amt als Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion kam mir die Idee, die diesem zugrunde liegenden Vorgänge unter einem möglicherweise recht ungewöhnlichen Blickwinkel zu analysieren und zu kommentieren. Als Sie das erwähnte Interview gaben, befand ich mich mitten in der entsprechenden Arbeit. Nachdem ich diese abgeschlossen habe möchte ich das Ergebnis ausgewählten Personen zur Kenntnis geben, die sich entweder bereits in die oben erwähnte Diskussion eingebracht haben oder ihr Ergebnis möglicherweise (entscheidend?) beeinflussen könnten. Da ich denke, dass eine Befassung des Deutschen Ethikrates mit diesem Thema durchaus im Bereich des Möglichen liegt und Sie sich – wie dargestellt – in gewisser Weise auch bereits hierzu positioniert haben, übermittle ich Ihnen im Anhang dieser E-Mail meine Ausarbeitung mit dem Titel: „Mann liebt Mann, Frau liebt Frau – Konsequenzen: keine?“, und freue mich sehr, wenn ich mit ihr einen kleinen Beitrag zu dieser Diskussion leisten kann. Falls Sie dies für sinnvoll halten, können Sie sie gerne auch den übrigen Mitgliedern des Deutschen Ethikrats zur Verfügung stellen.

Mit großem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundlichen Grüßen

Bernd Masmeier

(Betreiber der Website „[Kühlen Kopf bewahren!](#)“)

Am Schönenkamp 110

40599 Düsseldorf

Tel.: 02 11 - 15 82 07 62

mobil: 01 72 - 2 41 15 62

E-Mail: kontakt@kuehler-kopf.de

Internet: www.kuehler-kopf.de; www.politik-fuer-menschen-mit-handicap.de